

Historische Ausstellung „Huosi“ in Polling

Polling - „Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ beinhaltet die Ausstellung „Huosi“ im historischen Fischerbau in Polling (Obb.), Weilheimer Straße 14-17, die vom 11. Juni bis 7. August gezeigt wird. Unter „Pagus Huosi“ versteht man eine frühmittelalterliche Adelssippe, nach der ein Gaugebiet zwischen Lech und Isar benannt wurde, der historische Huosigau, nach dem sich heute eine Trachtenvereinigung nennt.

Quellen aus dem 8. und 9. Jahrhundert belegen Huosi-Besitz an der Glonn, Ilm und Wolzach. Im 10. und 11. Jahrhundert wird die Bezeichnung Huosigau für einen größeren, vor allem in Richtung Alpen sich ausbreitenden Raum gebraucht. Anders als für benachbarte Stämme Europas ist die schriftliche Überlieferung über die Bajuwaren auffallend gering, dies gilt gerade auch für die Huosi. Die Archäologie bringt hier mit zahlreichen Ausgrabungsfunden Licht ins Dunkel. In der Ausstellung werden Schmuck, Waffen, Gürtel und andere frühmittelalterliche Alltagsgegenstände gezeigt. Ein wichtiges Thema ist die Tracht. Um modischen Einflüssen

auf die Tracht entgegenzuwirken, wurde 1883 der erste Trachtenerhaltungsverein gegründet. Verbunden damit war auch die Pflege bairischer Lebensart mit Liedgut, Volksmusik und Volkstanz. 1890 erfolgte der erste Zusammenschluss von Vereinen, die ihre Organisationsstruktur mit dem Begriff „Gau“ zum Ausdruck brachten. 1911 organisierte sich in der Region zwischen Lech und Isar der heutige Huosigau.

Eintrittspreis für Erwachsene: 4 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei. Die Eintrittskarte gilt auch für Vorträge, Musik- und Tanzvorführungen. brä

Aubing-Neuaubinger Zeitung
Lochhauser-Langwieder Zeitung

24. Juni 2011